

# **Niederschrift**

**über die**

**2. Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses**

**am**

**Montag, dem 15.09.2014**

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 15:50 Uhr  
 2. **Ende der Sitzung:** 17:30 Uhr  
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)  
 Kreisverwaltung Ahrweiler

### **An der Sitzung nahmen teil:**

#### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

#### **Mitglieder des Ausschusses:**

Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr Lorenz Denn	SPD	
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Dr. Johannes Hüdepohl	AfD	
Herr Michael Korden	CDU	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	ging während TOP 5
Herr Jens Schäfer	SPD	abwesend während der Abstimmung zu TOP 1
ging während TOP 5		
Herr Wolfgang Schlagwein	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	ging während TOP 5
Herr Jochen Seifert	FWG	
Frau Christina Steinheuer	FDP	Vertretung für Herrn Ulrich van Bebber
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	

#### **Kreisbeigeordnete:**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies	CDU	ging während TOP 5
Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst	SPD	
Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch	FWG	ging während TOP 2

#### **Geschäftsbereichsleiter:**

Herr Harald Fuchs



**N i e d e r s c h r i f t****Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>
	<b>Öffentliche Sitzung:</b>
1.	Kreisförderprogramme; Bereitstellung von weiteren Finanzmitteln
2.	Beförderungsleistung Ahrtalbahn
3.	Verschiedenes
	<b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>
4.	Vergabe von Einzelbeförderungen
5.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreis- und Umweltausschusses fest.

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 21.07.2014 wurden keine Einwendungen erhoben.

## Öffentliche Sitzung

1	Kreisförderprogramme; Bereitstellung von weiteren Finanzmitteln
---	--

Herr Seifert (FWG), Frau Näkel-Surges (CDU), Herr Sundheimer (CDU) und Herr Denn (SPD) stellten die Wichtigkeit des Förderprogramms für den Ländlichen Raum dar und befürworteten den Vorschlag der Verwaltung.

Der Vorsitzende teilte auf eine Frage von Frau Steinheuer (FDP) mit, dass nur 20.000 € auf der Buchungsstelle vorhanden seien und dass die Verwaltung eine Übersicht erstellen würde, aus der hervorgehe, welche beiden Maßnahmen in den letzten Jahren mit diesen Mitteln umgesetzt wurden.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) ging ebenfalls auf die wichtige Bedeutung des Förderprogramms ein, aber teilte weiter mit, dass in den Haushaltsberatungen für 2015 über mehr Mittel gesprochen werden solle und nicht regelmäßig unterjährig.

Der Vorsitzende nahm die Anregung von Herrn Dr. Hüdepohl (AfD) an, zukünftig verstärkt auf die Förderungen für Weiterbildungen hinzuweisen.

### **Beschluss:**

Der Kreis- und Umweltausschuss nahm den Sachstandsbericht zu den Kreisförderprogrammen a) Förderung in den Bereichen Ehrenamt, Vereinswesen und Sport, b) Förderung Ländlicher Raum, zur Kenntnis und beschloss, im Jahr 2014 weitere 20.000 Euro bei den entsprechenden Haushaltsstellen bereitzustellen und diese Mittel im Haushalt 2014 einzusparen.

### *mehrheitlich beschlossen*

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltungen: 2

2	Beförderungsleistung Ahrtalbahn
---	---------------------------------

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Pauly, Verkehrsverbund Rhein-Mosel, zur Sitzung und bat ihn, zu den Streichungen von Zugverbindungen, Tritthöhe der Ein- und Aus-

stiegsstufe und zu den Zugausfällen eine Einschätzung abzugeben.

Herr Pauly teilte mit, dass aktuell das quantitativ hochwertigste Angebot auf der Strecke der Ahrtalbahn gefahren werde. Mit dem Fahrplan 2014 wurde das Angebot auf 840.638 Zugkm gesteigert, da seitdem die stündliche Verbindung Remagen - Dernau auch am Wochenende angeboten werde. Die Streichung der zusätzlichen Zugverbindungen machen nur 0,16 % Fahrleistung aus. Weiter konnte er aber mitteilen, dass an den Weinfestwochenenden ein zusätzliches Zugpaar eingesetzt würde. Dieses fahre um 10.27 Uhr ab Remagen Richtung Kreuzberg und um 15.52 Uhr ab Kreuzberg Richtung Remagen.

Um diese Uhrzeit sei in der Vergangenheit die größte Auslastung des Zusatzzuges zu verzeichnen gewesen.

Die gestrichenen Züge hatten nur eine Auslastung von 5 bis 10 % gehabt, weil in Remagen keine Anschlusszüge vorhanden waren. Darüber hinaus werde es auch einen Spätzug zum Dernauer Weinfest geben. Weitere Zusatzverbindungen zu den Festen an der Ahr würden zurzeit geprüft.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen) äußerte, dass die Infrastruktur das Problem für eine engere Taktung sei. Weiter forderte er, dass Entscheidungen anhand von belastbaren Zahlen getroffen werden.

Herr Pauly erinnerte daran, dass der Rückbau von Signalen, Weichen und Zusatzgleisen und somit der Infrastruktur bereits vor 20 Jahren begonnen hat. Auf die Frage von Herrn Busch (CDU) teilte er mit, dass die Fahrgastzählung elektronisch durch Lichtschranken an den Zugtüren erfolge.

Herr Busch (CDU) stellte fest, dass der Deutschen Bahn Geld verloren gehe, weil an Wochenenden die Automaten wegen der Vielzahl der Nutzer überlastet seien. Ein Vergleich zwischen Nutzern und verkauften Tickets werde nicht hergestellt.

Bezüglich der Einstiegshöhe teilte Herr Pauly mit, dass im gesamten Dieselnetz Köln unterschiedliche Einstiegshöhen vorliegen und es nicht möglich sei, allen Bahnsteighöhen gerecht zu werden. Die Aufgabenträger im SPNV hatten sich auf diesen Fahrzeugtyp geeinigt, weil dieser mit einer Wagenbodenhöhe von 800mm über der Schienenoberkante an allen Bahnhöfen und im Kölner S-Bahn-Netz einsetzbar sei. Die aktuelle Einstiegshöhe führe vor allem an den Bahnhöfen Rech und Ahrweiler Markt aber zu Problemen, die kurzfristig nicht zu verändern seien.

Der Vorsitzende erklärte, dass er eine Gesprächsrunde mit den betroffenen Gemeinden und dem SPNV Nord koordinieren werde, um die Möglichkeiten des Handelns auszuloten.

Bezüglich der aktuellen Zugausfallsituation äußerte Herr Pauly, dass die Einführung der neuen Züge zu Startschwierigkeiten führe und somit Zugausfälle zur Folge hätten. Er gehe davon aus, dass sich dies normalisieren würde.

### **Beschluss:**

Der Kreis- und Umweltausschuss nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

3	Verschiedenes
---	---------------

Der Vorsitzende verwies auf die ausgelegte Terminübersicht.

Der Vorsitzende:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Der Schriftführer:

Linden  
Kreisinspektor